
Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"

Anfang des Jahres 1984 durchsuchte die Staatssicherheit die Wohnung eines Mannes, der versucht hatte in der Bundesrepublik Gedichte, Kurzgeschichten und einen Roman zu veröffentlichen.

Im Jahr 1984 wurde die Stasi auf einen Mann aufmerksam, der über Jahre Gedichte, Kurzgeschichten und einen utopischen Roman geschrieben, aber keines dieser Werke veröffentlicht hatte. Als er einen westdeutschen Journalisten um Hilfe bei der Suche nach einem Verlag in der Bundesrepublik bat, geriet er ins Visier des MfS. Die Geheimpolizei verfolgte ihn fortan unter dem Operativen Vorgang "Revisor".

Der Bericht zur geheimen Durchsuchung der Wohnung von "Revisor" dokumentiert die aufwändigen Maßnahmen der Stasi rund um eine Wohnungsdurchsuchung. Das Dokument gibt Einblicke in die Arbeitswirklichkeit der MfS-Offiziere und zeigt, wofür sie sich interessierten. Eindrucksvoll belegt der Bericht, welche privaten Daten des Opfers in die Hände der Geheimpolizei fielen.

Die Staatssicherheit dokumentierte den gesamten Fall aufwändig und produzierte schließlich einen Schulungsfilm über ihre Vorgehensweise.

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 2687/85, Bl. 216-220

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung II/1/T Urheber: MfS

Datum: 5.1.1984 Rechte: BStU

Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"

124

Hauptabteilung II/1/1 BStU Berlin, 5. 1. 1984
meth- ol
000216

Bericht
über die durchgeführte konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorg.
"Revisor" am 5. 1. 1984 in Berlin

Am 5. 1. 1984 wurde in der Zeit von 9.10 bis 12.40 Uhr entsprechend
einem vom Leiter der HA II/13 bestätigten Sicherungsplan
die Wohnung des Bürgers der DDR
[REDACTED]

geb. am [REDACTED]
wohnhaft: [REDACTED]
nachstehend als "Revisor" bezeichnet

durch die Mitarbeiter der HA II/1, Major Methling und Oberleutnant
Möbius nach vorgegebenen operativen Schwerpunkten konspirativ
durchsucht.
Die Absicherung des "Revisor" sowie seiner Nachbarn erfolgte
durch Mitarbeiter der HA II/13 und HA II/17. Der Schließprozeß
wurde durch den Genossen Oberleutnant Möller, HA II/16, realisiert.

Nachdem am 5. 1. 1984 um 9.10 Uhr "Revisor" sowie seine Nachbarn
unter Kontrolle waren, begaben sich die Genossen Oberleutnant
Möller und Oberleutnant Möbius in das Wohnhaus von "Revisor".
Genosse Oberleutnant Möller öffnete mittels Sperrzeug das Buntbart-
schloß in der Korridortür von "Revisor", wobei er durch den
Genossen Oberleutnant Möbius abgesichert wurde.
Da das obere Sicherheitsschloß nicht verschlossen war, verlief der
Schließprozeß schnell und ohne Komplikationen.
Beide Genossen betraten unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen
die Wohnung von "Revisor" und stellten zum Unterzeichneten die
Sprechfunkverbindung her. Daraufhin suchte der Genosse Unterleutnant
Gaede, HA II/16 und Unterzeichneter ebenfalls die Wohnung von
"Revisor" auf.
Genosse Unterleutnant Gaede begann mit der Installierung
der B-Maßnahme und Genosse Oberleutnant Möller sicherte die
Korridortür von innen ab.
Genosse Oberleutnant Möbius und Unterzeichneter begannen mit
der konspirativen Durchsuchung.

Die Wohnung von "Revisor" besteht aus einem kleinen Wohnzimmer,
einem Schlafzimmer, einer Küche, einem Bad, einem Korridor und
kleiner Abstellkammer.
Zum Zeitpunkt der Kontrolle befand sich die Wohnung in einem aufge-
räumten, jedoch verschmutzten Zustand.
Die sich in der Wohnung befindlichen Möbel stammen aus der DDR-
Produktion der 50- und 60-iger Jahre.
(Sh. Bildanlage)

Auf dem Tisch im Wohnzimmer ist ein Zettel mit der handschriftlichen
Notiz

Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"

125

STU
000217

2

Sonntag, 7. Januar 1984
9.30 Uhr Herr [REDACTED]
[REDACTED]

abgelegt.

Auf der Rückseite des Zettels sind folgende Namen und Telefon- Nr. notiert:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Zentrale 92/9
Sh. Dokumentation

Des weiteren sind auf diesem Tisch u.a.

- 1 Klemm-Mappe mit ca. 200 Blatt DIN-A-4 mit der Schreibmaschine beschriebene Blätter mit Gedichten unter dem Motto
"Allerlei Gereimtes" Teil IV 1971-1976
- 1 grüne Mappe mit der Aufschrift Außenhandel Frankreich Pa. In dieser Mappe sind diverse beschriebene Kalenderblätter mit Versen u. DIN-A-5 Blätter mit handschriftlichen Aufzeichnungen über getroffene Feststellungen u.a. zum Regierungs- und VP-Krankenhaus sowie zu anderen staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen mit Orts- und Tag - Angabe,

abgelegt. (Sh. Anlage Bild 2)

Der Inhalt der Klemmappe sowie der grünen Mappe wurde fotografisch gesichert.

Im unteren Fach des rechten Bücherregals des Wohnzimmers wurden unter diversen Programmheften von Theaterstücken ca. 25 DIN-A 5 Blätter gefunden, auf denen handschriftliche Aufzeichnungen über von "Revisor" getroffene Feststellungen zu staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen in der Hauptstadt der DDR - Berlin, sowie zu leitenden Kadern von Partei und Staatsapparat sind. Solche Aufzeichnungen vom gleichen Charakter wurden auch im rechten unteren Teil der Frisiertoilette vorgefunden. Auf der Hutablage des linken Kleiderschranks im Schlafzimmer wird eine schwarze Lederaktentasche aufbewahrt, die folgende Dokumente beinhaltet:

- 1 Sparkassenbuch auf den Namen von "Revisor" bei der Sparkasse
Konto-Nr. [REDACTED]
letzter Stand vom [REDACTED] = [REDACTED]
- 1 Mappe mit Durchschriften von Eingaben an den Staatsrat der DDR, die Volkskammer und das Oberste Gericht der DDR.
- 1 Mappe mit persönlichen Zeugnissen u.a. über den Besuch der Parteihochschule der SED 1951-1954, Führungszeugnis der Wehrmacht, aus dem hervorgeht, daß "Revisor" vom 4.4. 1940

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 2687/85, Bl. 216-220

Blatt 217

Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"

BSU
000218

126
3

bis 21. 7. 1944 in der 1. Flugmelde-Kompanie Pillau als M.A. Obermaat diente und bei sehr guter Führung am 21. 7. 1944 entlassen wurde.

- 1 Wehrpaß des "Revisor", der die Laufbahn von ihm bei der faschistischen Wehrmacht nachweist.
- 1 Reisepaß der DDR auf den Namen von "Revisor" Nr. 095650
Ausgestellt am 9. 4. 1958 , gültig bis 8. 4. 1968
- 1 Anerkennung über den 1. Rang bei den Gauwettkämpfen im Jahre 1939 in Altdamm.

Der gleiche Kleiderschrank enthält weiterhin eine braune Lederaktentasche, in der

1 Buch mit dem Titel [REDACTED]
[REDACTED]
von Dipl. Wirtschaftler [REDACTED]
von " " [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

1 Buch mit dem Titel [REDACTED]
[REDACTED] von Diplom-Wirtschaftler
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

1 Buch mit dem Titel [REDACTED]
von Diplom-Wirtschaftler [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

1 grüne Mappe mit Durchschlägen von Eingaben an den Staatsrat, die Volkskammer und das Oberste Gericht
enthalten ist.

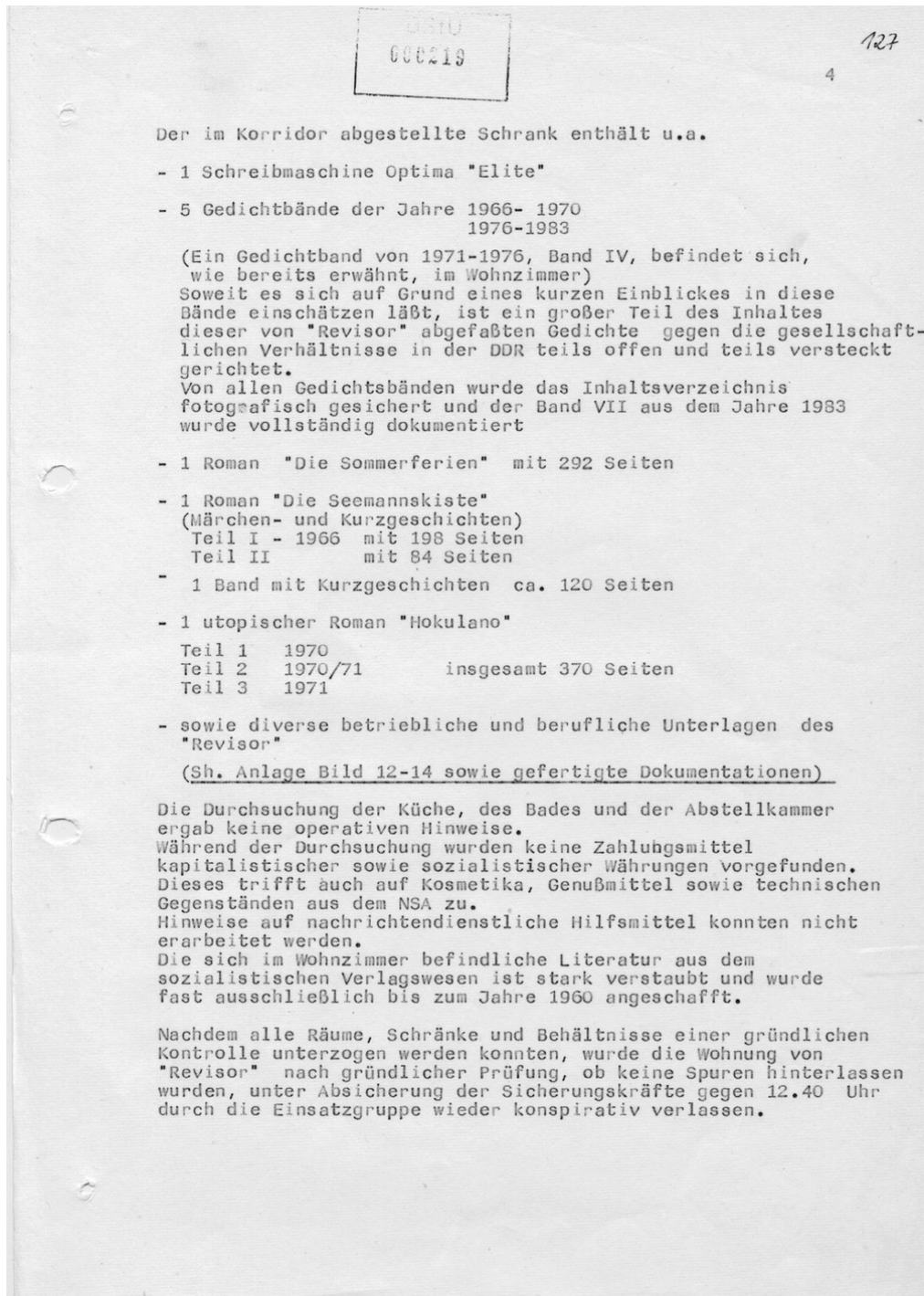
Die Schubfächer dieses Kleiderschranks beinhalten den SVK-Ausweis von "Revisor" sowie seine Wohnungsschlüssel. Der SVK-Ausweis wurde fotografisch gesichert und von den Wohnungsschlüsseln wurden Abdrücke angefertigt. Außerdem befanden sich 225,- M Bargeld, das Scheidungsurteil von "Revisor" sowie ein handgeschriebener Zettel von Ruth im unteren Schubfach.

(Sh. Anlage Bild 5 bis 10 sowie Dokumentationen)

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 2687/85, BL 216-220

Blatt 218

Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"



Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 2687/85, BL 216-220

Blatt 219

Bericht über eine konspirative Wohnungsdurchsuchung zum Vorgang "Revisor"

728

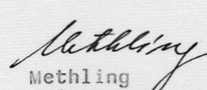
000220

5

Die Korridortür von "Revisor" wurde durch den Genossen Oberleutnant Möller wieder ordnungsgemäß verschlossen.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß das Betreten und Verlassen der Wohnung von "Revisor" durch die Einsatzgruppe konspirativ und ohne Vorkommnisse verlief und die gestellte Zielstellung erreicht wurde.

Nach Beendigung der konspirativen Durchsuchung und Rückkehr zur Dienststelle wurde der Leiter der HA II/13 über den Verlauf und das Ergebnis der realisierten Maßnahme durch den Unterzeichneten in Kenntnis gesetzt.


Methling
Major

Anlage
1 Anlagekarte
Dokumentationen
Negativstreifen

Signatur: BArch, MfS, AOP, Nr. 2687/85, Bl. 216-220

Blatt 220